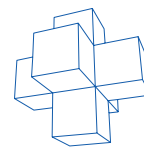


FDP
Die Liberalen



SCHWYZER FREISINN

Schwyz Fraktion	2/3/4/5/6/7 8/9	Weissgeldstrategie Interview	11 12/13	Delegiertenversammlung Unter Freisinnigen	15 16	Bürokratie-Stopp!-Initiative Abstimmungen	17 18/19/20/21/22/23
--------------------	--------------------	---------------------------------	-------------	--	----------	--	-------------------------

3. Jahrgang / Erscheint sechsmal jährlich / Offizielles Organ der FDP.Die Liberalen Schwyz

Inhalt

Für eine liberale Politik

Parteipräsident Vincenzo Pedrazzini zu den kommenden Kantons- und Regierungsratswahlen 2012

Seite 2

Impressionen des ersten Tages von Nationalrätin Petra Gössi

Seite 3

Veranstaltungen

Seite 3

Unsere Regierungskandidaten: Kaspar Michel und Petra Steimen

Seiten 4 und 5

Unsere Kantonsratskandidaten

Alle Kantonsratskandidaten

Seiten 6 und 7

Parolen zur eidg. Abstimmung vom 11. März 2012

- › «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohngütern»: NEIN
- › «Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen»: JA
- › «6 Wochen Ferien für alle»: NEIN
- › Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke; Gegenentwurf: NEIN
- › Bundesgesetz über die Buchpreisbindung: NEIN

FDP mit Kaspar Michel und Petra Steimen-Rickenbacher

Die *FDP.Die Liberalen Kanton Schwyz* treten mit Finanzdirektor Kaspar Michel und Kantonsrätin Petra Steimen-Rickenbacher zu den Regierungsratswahlen vom 11. März 2012 an.

Kaspar Michel hat sich in kurzer Zeit als führungsstarker und ausgewiesener Fachmann in Finanzsachen bewährt, weshalb er an der Nominationsversammlung unbestritten war. Ebenso

überzeugte die privat und beruflich im ganzen Kanton verwurzelte Wollerauerin Petra Steimen die Delegierten. Mit Petra Steimen als gradliniger, erfahrener und über die Parteigrenzen hinaus

anerkannter Politikerin mit grossem Hang zum Gewerbe und mit dem amtierenden Finanzdirektor Kaspar Michel aus Schwyz steigt die FDP Kt. Schwyz mit einem starken Team ins Rennen.



BILD ROGER BÜRGLER

Präsidentiales / FDP.Die Liberalen Kanton Schwyz

Für eine liberale Politik

Und schon wieder stehen Wahlen vor der Tür. Die *FDP.Die Liberalen Kanton Schwyz* wollen bei den kantonalen Wahlen vom 11. März 2012 ihre zwei Regierungsratssitze verteidigen und bei den Kantonsratsmandaten zulegen.



In meinen fünf Jahren als Parteipräsident haben wir lediglich im Jahr 2009 keine kantonalen oder nationalen Wahlen durchgeführt. 2007 und 2011 waren es National- und Ständeratswahlen, 2008 und nun 2012 waren bzw. sind es Kantons- und Regierungsratswahlen. 2010 kamen die Ersatzwahlen für den Regierungsrat. Ich hoffe, dass wir nun bis 2015, also bis zu den nächsten National- und Ständeratswahlen Zeit haben werden, uns ganz

der Politik zu widmen. Denn Wahlen sind für die Kandidierenden, aber auch für die Partei immer mit sehr grossem Aufwand verbunden. In personeller, aber auch in finanzieller Hinsicht.

Jetzt gilt es aber nochmals Vollgas zu geben. Die FDP des Kantons Schwyz konnte in den Jahren 2010 und 2011 schöne Erfolge verbuchen. Die Rückeroberung des Regierungsratssitzes durch Kaspar Michel und des Nationalratssitzes durch Petra Gössi zeigen die Richtung und den Aufwärtstrend. Jetzt gilt es, die beiden Regierungsratssitze zu halten und an Kantonsratsmandaten zuzulegen. Die zu Ende gehende Legislatur hat gezeigt,

dass es eine starke FDP braucht. Wir konnten durch wechselnde Allianzen mit der CVP oder mit der SVP die Politik im Kanton massgeblich beeinflussen. Bei einigen wichtigen Entscheidungen – wie zum Beispiel der Spitalstrategie – haben uns aber immer wieder ein paar wenige Stimmen gefehlt, damit der Entscheid im Sinne der FDP gefallen wäre. Dies gilt es jetzt zu korrigieren. Wir haben gute Chancen, die Anzahl Mandate zu erhöhen. Während die SVP sieben und die CVP elf Rücktritte zu verzeichnen hat, müssen wir lediglich drei Liberale ersetzen. Sitzgewinne sind in Altendorf, Arth, Einsiedeln, Freienbach, Ingebohl Brun-

nen, Küssnacht, Lachen, Lauerz, Schübelbach, Schwyz und Wangen möglich. In den anderen Gemeinden gilt es die bestehenden Sitze zu verteidigen. Gerade in den kommenden schwierigen Zeiten braucht es eine starke FDP. Krempeln wir nochmals die Ärmel hoch! Kämpfen wir zusammen für eine starke liberale Stimme im Kanton Schwyz.

Also: Auf gehts! Unterstützen Sie uns – am besten mit unveränderten Listen!

Vincenzo Pedrazzini,
Präsident *FDP.Die Liberalen Kanton Schwyz*



Mit dem Wandel leben

Die Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner zählt mit ihren europaweit 130 Mitarbeitenden (davon mehr als 90 in der Schweiz) zu den renommiertesten Zentralschweizer Treuhandunternehmen.

Seit über 50 Jahren leben wir mit dem Wandel im Dienste unserer Kunden und ihres Erfolgs.

Wir sind aktiv in den Geschäftsfeldern Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung, Wirtschaftsberatung und -mediation, Steuerberatung sowie Rechtsberatung.

Mattig-Suter und Partner Schwyz Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara Sibiu
Sofia Wien Bratislava
Tirana Ingolstadt
www.mattig.ch

Hauptsitz Schwyz

Bahnhofstrasse 28, CH-6431 Schwyz
Tel +41 (0)41 819 54 00, schwyz@mattig.ch

Sitz Oberer Zürichsee

Churerstrasse 77, CH-8808 Pfäffikon SZ
Tel +41 (0)55 415 54 00, zuerichsee@mattig.ch

Mitglied der Treuhand  Kammer



SWISS
EXCELLENCE
FORUM

swissconsultants.ch

5. Dezember 2011

Impressionen des ersten Tages unserer neu gewählten Nationalrätin Petra Gössi in Bern



Petra vor dem Amtsantritt in Bern. Zur Vorbereitung einer Session gehört auch das Verladen des Gepäcks, da Petra während der Session in Bern übernachtet.



Die drei Eidgenossen im Entrée erinnern Petra jeden Tag aufs Neue an die Wichtigkeit unserer traditionellen Werte.



Petra trifft vor der Vereidigung auf Nationalrätin und *FDP* Die Liberalen-Fraktionschefin Gabi Huber. Zu ihrer grossen Freude ist Nationalrätin Huber Petras Berner Gotte und steht ihr während der Anfangszeit mit Rat und Tat zur Seite.



Der Blick von der Terrasse des Bundeshauses schweift an schönen Tagen übers Marzilibad, die Aare bis hin zu den imposanten Bergen des Berner Oberlandes.

BILDER: CHRISTIAN BALLAT

Kolumne

Kantonsratsfraktion – mit Mut und Verstand



Was zeichnet eine gute, erfolgreiche Fraktion aus? Vielleicht gelten ähnliche Regeln wie für Unternehmungen im Markt, nämlich

Markenfaszination und starke Präsenz sowie Einzigartigkeit und Wiedererkennbarkeit. Projiziert auf unsere Fraktion heisst diese Faszination nicht etwa oberflächliche Markengläubigkeit – nein; es ist die tiefe Überzeugung, dass die liberalen Werte, die unseren Bundesstaat erfolgreich gemacht haben, auch künftig Garant für den wirtschaftlichen Wohlstand in der Schweiz sind. Die FDP soll vom Bürger sofort erkannt und geschätzt werden als starke Kraft gegen jeglichen Staatsinterventionismus und alle Umverteilungsgelüste (von links), als Verfechterin einer schlanken staatlichen Ordnung sowie als erklärte Feindin der Aufweichung des Föderalismus und der Staatsgewalten (von rechts).

Für eine erfolgreiche und nachhaltige Fraktionsarbeit

Unsere Fraktion zählt zurzeit 21 Mitglieder, welche viel Fachwissen und Erfahrung in die Rats- und Kommissionsarbeit einbringen. Wir wollen fundierte Fakten liefern und ohne Populismus politische Sachverhalte an die Bürgerinnen und Bürger bringen.

Weshalb das Fraktionspräsidium?

Die Faszination an unseren liberalen Werten war für mich der primäre Ansporn, im Dezember 2011 die Führung der Liberalen-Fraktion anzutreten. Mein Ziel ist es, durch gute Fraktionsarbeit, klare Haltung und überzeugende Präsenz unseren Kanton in eine lebenswerte Zukunft zu führen. Einzigartig und Wiedererkennbar.

Ich bin überzeugt, dass auch die Schwyzerinnen und Schwyzer in den kommenden Wahlen auf unsere Fähigkeiten bauen und unsere Fraktion stärken. Aus Liebe zu Schwyz.

Sibylle Ochsner, Fraktionschefin

Veranstaltungen

Stand- und Strassenaktionen

Samstag	25. Februar 2012	FDP Arth	Parkstrasse Goldau
Samstag	25. Februar 2012	FDP Brunnen	Coop Brunnen
Samstag	25. Februar 2012	FDP Schwyz	Strassenaktion

Orts- und Bezirksparteien, Jungfreisinnige und FDP Frauen

Donnerstag	23. Februar 2012	FDP Arth-Oberarth-Goldau	Generalversammlung
Donnerstag	23. Februar 2012	FDP Brunnen	Bildervortrag über Zementfabrik Brunnen
Samstag	3. März 2012	FDP Freienbach	Frühlingsapéro

Kaspar Michel

Regierungsrat und Finanzdirektor: seit Herbst 2010 im Amt

Sie sind seit rund 16 Monaten in der Regierung. Wie empfanden Sie den Einstieg?

Die ersten Monate waren ausserordentlich intensiv. Ein Budget, das vor meiner Zeit entworfen wurde, ist vom Kantonsrat zurückgewiesen worden. Ich habe dann innerhalb von acht Wochen einen neuen Voranschlag mit einem um 40 Millionen Franken reduzierten Defizit und einem Massnahmenplan zur Haushaltssanierung ausgearbeitet. Dieses verbesserte Budget wurde im April 2011 genehmigt und der Massnahmenplan in wesentlichen Teilen zur Weiterbearbeitung bestätigt. Für einen neu im Amt stehenden Finanzdirektor war das nicht ganz ohne.

Weshalb muss die FDP.Die Liberalen starke Stimmen in der Regierung haben?

Die Regierung hat grundsätzlich Sachentscheide zu fällen. Doch selbst diese sollen auch im Lichte einer bürgerlichen, freiheitlichen und zukunftsfähigen politischen Weltanschauung gesehen werden. Es ist deshalb wichtig, dass liberale Anliegen wie Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Föderalismus, das Prinzip der «Hilfe zur Selbsthilfe», freie Entfaltungsmöglichkeit oder die Stärkung des Gewerbes und der Wirtschaft als Grundlage für die Arbeitsplatzsicherheit konsequent eingebracht werden.

Was sind die grössten politischen Herausforderungen des Finanzdirektors?

Zuoberst steht natürlich die Sanierung des Staatshaushalts. Der Kanton Schwyz weist seit einigen Jahren ein strukturelles Defizit aus. Dieses gilt es zu tilgen, eine ausgeglichene Rechnung verlangt auch das Gesetz. Eine solide Finanzierung ist das A und O unseres Staatswesens. Permanent gilt es vorab die Attraktivität des Kantons Schwyz als Lebens- und Wirtschaftsraum auszubauen und zu erhalten. Das



Kaspar Michel

Aufgewachsen in Lachen SZ, seit sieben Jahren in Schwyz wohnhaft

Verheiratet mit Barbara Michel-Kenel, zwei Söhne

Seit 1. Oktober 2010 Regierungsrat des Kantons Schwyz, Vorsteher des Finanzdepartements

Ehem. Beruf: bis 2010 Staatsarchivar des Kantons Schwyz

Ausbildung: Studium der Allgemeinen und Schweizer Geschichte und der Staatswissenschaften (lic. phil. I)

Militär: Oberst im Stab der Territorialregion 3 (aktiv)

Hobbys: Lesen, Schiesssport, viele Vereinstätigkeiten

Weitere Engagements:

Präsident des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

Präsident der Schweizerischen Stiftung zur Erhaltung der Hohlen Gasse

Präsident des OK Historisches Morgarten-Pistolenschiessen

OKP des Japanesen-Spiels 2013 in Schwyz

Mitglied Geschäftsleitung FDP.Die Liberalen Kanton Schwyz

Bildungssystem muss laufend optimiert, die Verkehrssituation inklusive ÖV geschickt und nach Prioritäten verbessert werden und zu unserer Schwyzer Landschaft muss Sorge getragen werden.

Wie soll nun die Schwyzer Staatskasse saniert werden?

Mit einem straffen Budgetprozess, der auch bei Investitionen Prioritäten setzt; mit der Umsetzung der Massnahmenvorlage, die bald ins Parlament kommt (inkl. Ausgabenbremse!); mit einer fairen und dem Prinzip einer klaren Aufgabenteilung folgenden Lastenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden/Bezirken; mit einer Senkung der NFA-Ausgaben (Schwyzer Standesinitiative!); mit dem Verzicht auf Entscheide, die neue Aufgaben für den Kanton und Mehrkosten für den Staatshaushalt bedeuten.

All das kommt zuerst, deshalb ist von Steuererhöhungen vorerst möglichst abzusehen.

Sie haben noch kleine Kinder. Wie bringt man Familie mit diesem anspruchsvollen Amt unter einen Hut?

Das ist – zugegebenermassen – nicht immer ganz einfach. Es braucht dazu eine sehr verständnisvolle Frau, ein familiäres Umfeld, das mithilft, sowie natürlich eine gute und disziplinierte eigene Arbeitsorganisation. Wenn immer möglich, bin ich am Mittag und zum Abendessen zu Hause, bringe meine Kinder zu Bett und arbeite dann halt, fast täglich, bis in die Nachstunden hinein. Ich bin schon immer mit wenig Schlaf ausgekommen. Das bleibt hoffentlich so. Ich geniesse meine Familie jede mögliche Minute.

Petra Steimen-Rickenbacher

«Für einen erfolgreichen Kanton Schwyz braucht es starke, liberale Kräfte!»

Petra Steimen-Rickenbacher möchte in die Regierung. Als langjährige Kantonsrätin und Gewerblerin bringt sie ideale Voraussetzungen mit für dieses Amt.

Weshalb wollen Sie in den Regierungsrat?

Eine liberale Gesinnung in der Regierung ist wichtig. Es ist deshalb nötig, dass die FDP weiterhin mit zwei Sitzen vertreten ist. Nach acht Jahren im Schulrat und acht Jahren im Kantonsrat bin ich gerüstet für den Schritt in die Exekutive. In der Regierung möchte ich die liberalen Werte vertreten und meine politischen und beruflichen Erfahrungen einbringen. Ich liebe den Kanton Schwyz. Gibt es eine schönere Aufgabe, als sich für etwas einzusetzen, was man liebt?

Wie geht es dann weiter mit Ihrer Familie und Ihrem Geschäft?

Den Entscheid, für den Regierungsrat zu kandidieren, habe ich gemeinsam mit meinem Mann getroffen. Falls die Wahl klappt, freut er sich darauf, mehr Zeit mit den Kindern zu verbringen und den Haushalt zu übernehmen. Die guten Strukturen in unserem Geschäft erlauben es, dass mein Mann beruflich kürzertritt und meine Stelle neu besetzt wird.

Eine Verwaltung zu führen, ist aber etwas anderes als einen Gewerbebetrieb.

Nicht unbedingt, in einer Verwaltung ist es wie in einem KMU. Der Chef kennt nicht nur das Management, sondern auch den Sachbearbeiter, den Lernenden und den Hauswart. Was ich als Geschäftsfrau gerne mit in die Verwaltung nehmen möchte, ist das Motto: «Der Kunde – sprich der Bürger – steht im Zentrum.»

Welches sind Ihre politischen Schwerpunkte?

In erster Linie gute Rahmenbedingungen für die KMU schaffen, denn sie sind das Rückgrat des Kantons



Petra Steimen-Rickenbacher

Geburtsdatum:	20. Mai 1966
Familie:	Verheiratet, Mutter einer Tochter und eines Sohnes
Ausbildung:	Lehrerseminar, Immobilienverwaltung, Public Affairs Management
Beruf:	Unternehmerin, Geschäftsleitung Steimen Heizung Klima AG
Politik:	Kantonsrätin, vorher Schulrätin Gemeinde Wollerau
Kommissionen:	Raumplanung, Umwelt und Verkehr, Verfassungskommission, Staatswirtschaftskommission
Partei:	FDP Geschäftsleitung Kt. SZ, Fachgruppe Bildung und Kultur, Ressort Kommunikation, Redaktion «Schwyzer Freisinn»
Gewerbepolitik:	Kantonsrätliche Gewerbegruppe
Hobbys:	Politik, Jassen, Kochen, Lesen
Lieblingsessen:	Asiatisch
Lieblingsgetränk:	Apfelschorle
Lieblingsblume:	Sonnenblume
Homepage:	www.petra-steimen.ch

Schwyz. Sehr am Herzen liegt mir die Bildung. Wir brauchen ein herausragendes Bildungssystem mit Angeboten besonders auch für die motivierten und guten Schülerinnen und Schüler. Ebenso benötigen wir eine vorausschauende, kluge Raum- und Verkehrsplanung, um ein gesundes Wachstum zu ermöglichen. Ziel ist auch ein ausgeglichener Finanzhaushalt, denn jedes Kind weiss, es kann nicht mehr ausgeben als einnehmen.

Auf Ihrem Plakat steht das Wort gradlinig, was bedeutet das?

Gradlinig heisst, dass ich Sachpolitik über Parteipolitik stelle. Ich habe in meinen acht Jahren im Kantonsrat noch nie gegen meine Überzeugung abgestimmt. Gradlinig heisst auch, dass ich ein Ziel mit einer gewissen Hartnäckigkeit verfolge. Ausserdem kommuniziere ich gerne offen, ehrlich und direkt.

Gibt es ein Erfolgsmodell Kanton Schwyz?

Ja, ganz klar. Der Kanton Schwyz hat in der Vergangenheit vieles richtig gemacht. Er hat zum Beispiel die Attraktivität im öffentlichen Verkehr gesteigert und eine clevere Steuerpolitik betrieben. Trotzdem bleiben einige grosse Herausforderungen wie die Probleme im Strassenverkehr und die Entwicklung des Finanzhaushaltes.

Was wünschen Sie sich für den Kanton Schwyz?

Dass sich die Menschen hier wohl und sicher fühlen.

Alle FDP-Kantonsratskandidaten 2012

SCHWYZ



Rolf Bolfig
(bisher), Notar-
Stellvertreter
1962



Christoph Weber
(bisher)
Unternehmer
1972



Andreas Christen
Ökonom
1985



Jean-Claude
Balmer
dipl. Bauing. HTL
1969



Michael
Mätzener
Unternehmer
1973



Pirmin Zehnder
Unternehmer
1964



Angela Dettling
Historikerin
1973



Peter Geisser
Elektro-
installateur EFZ
1952



Barbara Tschüm-
perlin-Müller
dipl. Kauffrau
1972



Andreas Ming
eidg. dipl.
Hotelier
1975

ARTH



Kantonrat Kuno
Kennel, (bisher)
Finanzanalytiker
1969



Rudolf Imlig
Geschäftsführer/
Projektleiter
1979



Brigitte Scherrer
Patent-
Sachbearbeiterin
1963



Bruno Annen
Unternehmer
1973



Heinz Theiler jun.
eidg. dipl. Car-
rosseriemeister
1970



Andreas Reichlin
Filialleiter
1984



Thomas
Schneeberger
Hauswart
1955

GALGENEN



Sibylle Ochsner
(bisher), eidg.
dipl. Betriebswirt-
schafterin, 1962



Fabian Hüppi
dipl. Informatik-
Ing. FH
1979

INGENBOHL



Hansueli Girs-
berger, (bisher)
Dipl. Elektro-Ing.
FH, 1957



Carla Muff
Studiert Rechts-
wissenschaften
1989



Susy Bissig
Familienfrau,
Kaufm. Ausbil-
dung, 1965



Thomas Walker
Betriebs-
techniker TS
1964



René Baggen-
stoss, dipl.
Elektro-Ing. FH
1969



Robert Kistler
dipl. Architekt
HTL
1955

LACHEN



Christian Michel
lic. iur.,
Rechtsanwalt
1963



Emil Woodtli
dipl. Ing. ETH/SIA,
Bauingenieur
1968



Stefan Züger
Treuhänder FA,
Urkundsperson
1967

KÜSSNACHT



Eva Isenschmid
(bisher), lic. iur.
Rechtsanwältin
1961



Christian Bähler
(bisher), Elektro-
ingenieur HTL
1969



Martin Christen
Bauunternehmer
1970



Jörg Looser
Augenoptiker/
Unternehmer
1961



Oliver Ebert
Immobilien- und
Webunternehmer
1965



Patrick Jans
Personal-
vermittler
1975



Markus Hirtner
Versicherer
1966



Werner Rüedi
Chefredaktor
1954



Peter Dettling
dipl.
Bauingenieur FH
1982

EINSIEDELN



Doris Kälin
(bisher)
Geschäftsführerin
1960



Josef Landolt
(bisher), Projekt-/
Bauleiter
1967



Andreas Kuriger
Betriebsökonom
FH
1978



Patrick Kälin
Elektro-
installateur
1986



Melanie Fisch
Leiterin Kunden-
dienst
1982



Ursula Stäubli
Kaufm. Angestellte
1966



Walti Blattmann
Finanzchef
1968



Oliver Reuter
Treuhand- und
Finanzberater
1972



Lilian Schönb-
ächler, Ge-
schäftsführerin
1972



Roland Steinauer
Geschäftsführer
1973

Alle FDP-Kantonsratskandidaten 2012

FREIENBACH



Irene Thalmann-Kühni, (bisher) Unternehmerin
1964



Christoph Räber (bisher), eidg. dipl. Treuhandexperte
1967



Dominik Zehnder
Unternehmer
1963



David Huber
Wirtschaftsprüfer
1985



Willi Kälin
dipl. Architekt
FH/STV
1960



Stefanie Romer
Anwältin
1979



Louis Chicherio
Jurist
1977



Manuela van der Meer, Kaufm.
Angestellte
1963



Gert van der Meer, dipl.
Masch.-Ing. HTL/
STV, 1962



Patrick Högger
Projektleiter, lic.
oec. HSG, CFA
1976

SCHÜBELBACH



Roland Schirmer (bisher)
dipl. Bauführer
1961



Martin Ebnöther
Eidg. dipl.
Elektroinstallateur, 1962



Adrian Amann
Beleuchtungsplaner
1969



Daniel Lang
Elektroingenieur
ETH
1971



Roger Züger
dipl. Informatik-
ingenieur FH
1976

WOLLERAU



Petra Steimen-Rickenbacher (bisher),
Unternehmerin, 1966



Marlene Müller
Informatikerin
1963



Mark Steiner
Projektmanager,
LGT Bank
1977



Michel Degen
Betriebsökonom
FH/EMBA HSG
1976

ALTENDORF



Gian Reto Lazzarini
Unternehmer
1967



Pirmin Steinegger
Elektroinstallateur
1956



Karl Marty
Landwirt
1967

WANGEN



Guido Vogt
Unternehmer
1963



Linus Bruhin
selbstständiger
Rechtsanwalt
1965

GERSAU



Robert Nigg
(bisher)



Paul Hardegger
(bisher)
dipl. Ing. ETH
1955



Christoph Pfister
(bisher)
Rechtsanwalt
1961



Johannes Mächler, (bisher)
Transportunternehmer,
1970

FEUSISBERG



Bruno Sigrüst
(bisher)
Geschäftsleiter
1959



Gerda Weber-Rhyner
Kauffrau
1965



Philipp Hürli-
mann-Friebus
Unternehmer
1959

Wahlanleitung

Regierungsrat:

Je 1 x:

Petra Steimen-Rickenbacher und Kaspar Michel

Kantonsrat:

Unveränderte FDP-Liste einwerfen

Aus Liebe zu Schwyz